

Eliot und Isabella und das Geheimnis des Leuchtturms

Eine spannendes Abenteuer nach dem
Buch von Ingo Siegner, erschienen bei
Beltz & Gelberg



Einiges zum Figurentheater Marmelock...

Britt Wolfgramm ist Grafik-Designerin, Mathias Müller-Wolfgramm Innenarchitekt. Seit über 20 Jahren führt der Tourneebetrieb ins Bundesgebiet und ins europäische Ausland zu renommierten Theaterfestivals. Marmelock wird zu Gastspielen in Italien, Österreich, Norwegen und in der Schweiz eingeladen. Das Theater ist bekannt für seine originelle und außergewöhnliche Umsetzung von Geschichten. Seit 2009 sind in einer Kooperation mit Musikern der Staatsoper Hannover zwei außergewöhnliche Inszenierungen für das Abendprogramm entstanden: »Haydn GeistREICH« und »Maurice Ravel – eine Ozeanreise« bieten amüsante Annäherungen an die berühmten Komponisten.

In Workshops sind Theaterproduktionen mit Erwachsenen und Jugendlichen verschiedener Nationalitäten entstanden. In Hannover veranstaltet Marmelock seit 1996 die Figurentheaterwoche »Märchen & Molière«. Seit 2007 betreibt Marmelock gemeinsam mit zwei weiteren Theatern ein eigenes Figurentheaterhaus unter dem Namen »Theatrio« (www.figurentheaterhaus.de).

... und zur Bühnentechnik

Spielfläche:	4 m Breite, 4 m Tiefe, Raumhöhe 3 m
Stromanschluss:	220 Volt, 16 Ampère
Aufbau:	90 Minuten
Abbau:	60 Minuten
Aufführungsdauer:	50 Minuten, bei zwei Vorstellungen in Folge mindestens 15 Minuten Pause
Honorar:	nach Vereinbarung

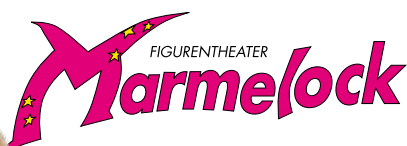


Mit »Eliot und Isabella« nach der Vorlage des hannoverschen Kinderbuchautors Ingo Siegner feierte das Figurentheater Marmelock eine rattenstarke Premiere. Unter der Regie von Lisa Augustinowski gelingt dem Figurentheater ein Spagat. Einerseits übernimmt es Ingo Siegners Humor sprachlich treffend, andererseits treiben gute dramaturgische Einfälle die Geschichte voran.

NEUE PRESSE Hannover

Am Ende gab es tosenden Applaus. Die Premiere »Eliot und Isabella« kam bei Kindern und Erwachsenen gleichermaßen gut an. Auch Kinderbuchautor Ingo Siegner war begeistert: »Das war ganz toll gemacht!« Die Geschichte handelt vom Rattenjungen Eliot, der die Ferien auf Ratzekoog verbringen soll. Dabei hat er gar keine Lust. Seine Haltung ändert sich, als er im Zug Isabella begegnet...

Hannoversches Wochenblatt



Britt Wolfgramm & Mathias M. Müller-Wolfgramm
In den Sonnenhöfen 13 · D-30659 Hannover

Telefon 0511/61 4494

e-mail: marmelock@gmx.de · www.marmelock.de

Eliot und Isabella

Nach dem Buch von Ingo Siegner, erschienen im Verlag Beltz & Gelberg · Eine Rattengeschichte für Familien und Kinder ab 4 Jahren

Bahnhof von Ratzekoog! Aus Reisekoffern entfalten sich Bühnenkulissen und ein Leuchtturm. Au Backe! Rattenjunge Eliot sitzt im Zug und ist stinksauer, weil er seine Ferien auf der blöden Insel Ratzekoog verbringen soll. Doch wie es der Rattenzufall will, ist auch Isabella dort einquartiert. Die Idylle währt nicht lange, denn



schon rücken ihnen Bocky Bockwurst und seine Bande übel auf die Pelle. Als es dann im alten Leuchtturm noch zu spuken anfängt, wird es richtig brenzlich. Zum Glück hilft Fiete Flunder den beiden Rattenkindern aus der Patsche. Ein rattenscharfes Abenteuer über Freundschaft.

Es treten auf:

Rattenjunge Eliot, Rattenmädchen Isabella, die dicke Möwe Kekse-Kurt, Bandenchef Bocky Bockwurst und Gehilfe Schrippe, der einarmige Fiete Flunder, jede Menge Rattengespenster sowie ein waschechter Klabaubermann.



Spielform:

Die Figurespielerin betritt mit vielen Koffern die Bühne, aus denen sich die Geschichte entspinnt. Ein Koffer enthält das Zugabteil, drei aufeinander gestapelte Koffer bilden den Leuchtturm von Ratzekoog, in dem es auf geheimnisvolle Weise spukt.

Figuren und Bühnenobjekte:

Rattenscharfe Tischmarionetten, eine langbeinige Dame, ein unheimlicher Klabaubermann, eine verfressene Möwe, ein tosendes Meer, ein glitschiges Watt und ein olles Schuhboot.

Zur Geschichte:

Freundschaft ist für jedes Kind wichtig. Sich auf seine Freunde verlassen zu können und sich gegen eine fiese Rattenbande zur Wehr setzen – das gelingt Eliot und Isabella gemeinsam.

Manchmal müssen sie ihre Angst überwinden und ihre Stärken entwickeln, sich gegenseitig aus der Klemme helfen. Es begegnen Ihnen auch eine seltsame Ratte mit nur einem Arm oder eine Möwe, die sehr gerne Kekse klaubt. Humor und Mut helfen den beiden Rattenkindern, neue Freunde zu finden.

Darstellerin und Figurespielerin: Britt Wolfgramm

Regie: Lisa Augustinowski

Figuren: Monika Seibold

Bühne, Werbung, Fotos: Mathias Müller-Wolfgramm

Komposition und Musik: Karl Parnow-Kloth

Ausstattung: Britt Wolfgramm, Rike Glandorf

Gefördert durch das Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover und die Region Hannover.